

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/SA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE

(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/SA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/SA/220

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/050138

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
14.01.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
09.02.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B41F13/03

Anmelder
KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der Internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/SA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/SA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/SA/220.

Name und Postanschrift der mit der Internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Curt, D

Tel. +31 70 340-4383



IAP20 Rec'd PCT/PTO 08 AUG 2006

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/050138

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43b*is.*1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit Ja: Ansprüche 1-26
Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit Ja: Ansprüche
Nein: Ansprüche 1-26

Gewerbliche Anwendbarkeit Ja: Ansprüche: 1-26
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Belblatt

Zu Punkt V.

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- ✓ D1: US-A-4 750 659 (MAIER ET AL) 14. Juni 1988 (1988-06-14)
- ✓ D2: WO 02/090650 A (KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT; LEHRIEDER, ERWIN, PAUL, JOSEF) 14. November 2002 (2002-11-14)
- ✓ D3: PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 013, Nr. 025 (M-787), 20. Januar 1989 (1989-01-20) & JP 63 235240 A (MITSUBISHI HEAVY IND LTD), 30. September 1988 (1988-09-30)
- ✓ D4: US-B1-6 321 967 (MICHALIK HORST BERNHARD ET AL) 27. November 2001 (2001-11-27)
- ✓ D5: DE 94 15 859 U1 (VITS MASCHINENBAU GMBH, 40764 LANGENFELD, DE) 24. November 1994 (1994-11-24)

1. Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) eine Vorrichtung zum Einziehen einer Bahn in eine Maschine (01)
 - mit einem entlang eines Einziehwegesförderbaren Einzugmittel (6,8,9), an welches die Materialbahn koppelbar (siehe Spalte 5, Zeile 45-54) ist;
 - und welches mittels eines Motors (15) in einem Aufnahmefeld und eines Motors (15) in einem Abgabefeld für die Bahn antreibbar ist;
 - wobei ein erster der beiden Motoren (15) bezüglich seiner Geschwindigkeit bzw. Drehzahl gesteuert wird (Spalte 4, Zeile 3-14).

Der Gegenstand des Anspruchs 17 unterscheidet sich daher von der bekannten Vorrichtung dadurch, daß der zweite Motor bezüglich eines anliegenden und vorgebbaren Momentes gesteuert ist.

Das hier zu lösende Problem besteht darin, eine vereinfachtes Antrieb einer Vorrichtung zum Einziehen einer Bahn zu schaffen, wobei eine bestimmte Spannung der Bahn während des Einziehvorgangs zusammen mit einem gleichmässigen Einziehen gewährleistet ist.

Die in Anspruch 17 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann aus folgenden Gründen nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT):

Dokument D2 beschreibt hinsichtlich des obengeschriebenen Merkmals dieselben Vorteile wie die vorliegende Anmeldung (siehe Seite 5, zweite Absatz). Der Fachmann würde daher die Aufnahme dieses Merkmals in die in D1 beschriebene Vorrichtung als eine übliche Maßnahme zur Lösung der gestellten Aufgabe ansehen.

2. Die gleiche Begründung gilt dementsprechend für den unabhängigen Anspruch 1. Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument): Verfahren zum Einziehen einer Bahn in eine Maschine mit einem entlang eines Einziehweges förderbaren Einzugmittel (6,8,9), an welches die Materialbahn koppelbar und welches mittels eines Motors (15) in einem Aufnahmebereich und eines Motors (15) in einem Abgabebereich für die Bahn antreibbar ist, wobei während des Einziehen ein erster der beiden Motoren (15) auf eine vorgebbare Einziehgeschwindigkeit hin gesteuert wird. Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten Verfahren dadurch, daß der zweite Motor bezüglich eines anliegenden und vorgebbaren Momentes gesteuert ist. Der Gegenstand des Anspruchs 1 beruht daher nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).
3. Die abhängigen Ansprüche 2-16,18-26 scheinen keine Merkmale zu enthalten, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die Dokumente D1 bis D5 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.

10/588712

JAP20 Rec'd PCT/PTO 08 AUG 2006

Translation of the pertinent portions of the International Search Report sent on April 27, 2005:

The wording of the title of the invention submitted by the Applicant has been accepted.

The wording of the abstract was established in accordance with Rule 38.2b) in the version given in Field IV. The applicant may submit a response within one month of the sending date of this international search report.

Fig. 1 of the drawings will be published with the abstract, as specified by the Applicant.

Field No. IV Wording of the Abstract

[same wording as on PCT publication cover sheet]

Translation of the pertinent portions of the Official Action attached to the international search report:

1. This official action contains remarks on the following points:

- Field No. I Basis of the report
- Field No. V Reasoned determination in accordance with Rule 43 to 1(a)(I) with regard to novelty, inventive step, and industrial usefulness; documents and explanations in support of the same

Field No. V Reasoned determination in accordance with Rule 43 to 1(a)(I) with regard to novelty, inventive step, and industrial usefulness; documents and explanations in support of the same

1. Determination

- | | |
|-----------------------|------------------|
| Novelty | Yes: Claims 1-26 |
| | No: Claims |
| Inventive Step | Yes: Claims |
| | No: Claims 1-26 |
| Commercial Usefulness | Yes: Claims 1-26 |
| | No: Claims |

2. Documents and explanations:

See attached sheet

Regarding Point V.

Reference is made to the following documents:

- D1: US-A-4 750 659 (MAIER ET AL.) June 14, 1988 (1988-06-14)
- D2: WO 02/090650 A (KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT; LEHRIEDER, ERWIN, PAUL, JOSEF), November 14, 2002 (2002-11-14)
- D3: PATENT ABSTRACTS OF JAPAN, Volume 013, No. 025 (M-787), January 20, 1989 (1989-01-20) & JP 63 235240 A (MITSUBISHI HEAVY IND LTD), September 30, 1988 (1988-09-30)
- D4: US-B1-6 321 967 (MICHALIK HORST BERNHARD ET AL.), November 27, 2001 (2001-11-27)
- D5: DE 94 15 859 U1 (VITS MASCHINENBAU GMBH, 40764 LANGENFELD, DE), November 24, 1994 (1994-11-24)

1. Document D1 is viewed as the nearest prior art. It discloses (the notes in parentheses refer to this document) a device for threading a web into a machine (01)
 - having a threading means (6, 8, 9) that may be conveyed along a threading path and to which the material web may be coupled (see column 5, lines 45-54);
 - and which may be driven by means of one motor (15) in a receiving area and one motor (15) in a delivery area for the web;
 - with the first of the two motors (15) being regulated with regard to its speed or engine speed (column 4, lines 3-14).

The object of Claim 17 therefore differs from the known device in that the second motor is regulated with regard to an existing torque that may be predetermined.

The object to be attained here lies in producing a simplified drive for a device for threading a web, where a certain tension of the web is guaranteed along with an even threading process.

The means of attaining this object suggested by Claim 17 cannot be viewed as inventive (Art. 33(3) PCT) for the following reasons:

With regard to the feature described above, Document D2 describes the same advantages as the present application (see page 5, second paragraph). The skilled practitioner would therefore view the incorporation of this feature into the device described in D1 as a commonplace measure for attaining the stated object.

2. The same reasoning applies to independent Claim 1. Document D1 is viewed as the nearest prior art. It discloses (the notes in parentheses refer to this document):
A method for threading a web into a machine with a threading means (6, 8, 9) that may be conveyed along a threading path and to which the material web may be coupled and which may be driven by means of one motor (15) in a receiving area and one motor (15) in a delivery area for the web, with the first of the two motors (15) being regulated during

the threading process with regard to a threading speed that may be predetermined.

The object of Claim 1 therefore differs from the known method in that the second motor is regulated with regard to an existing torque that may be predetermined.

Therefore, the object of Claim 1 is not based on an inventive step (Art. 33(3) PCT).

3. The independent claims 2-16, 18-26 do not appear to contain any features that, in combination with the features of any claim to which they refer, would fulfill the requirements of the PCT with regard to inventive step, see Documents D1 to D5 and the corresponding citations listed in the search report.